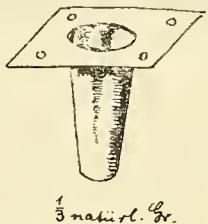


Die beiden Trichter, welche auf die oberen Oeffnungen genagelt werden, dienen dazu, die erbeuteten Raupen durchfallen zu lassen und ihr Entweichen aus dem Kasten unmöglich zu machen. Die obere Oeffnung der Trichter bekommt einen Durchmesser von 3 cm, die untere einen solchen von 1½ cm; die Länge beträgt 6 cm. Wer mit dem Löten nicht vertraut ist, läßt sich die Trichter vom Klempner aus Zinkblech anfertigen. Als Türen ver-



wendet man die Kistendeckel und setzt Scharniere und Schloßchen daran. Ein Handgriff und ein feiner schwarzer Lackanstrich vervollständigen den Kasten, welcher dadurch ein gutes Aussehen erhält und auch auf Tages-Exkursionen mitgenommen werden kann. Selbst zum Ködern nehme ich den Kasten mit und gebrauche ihn zur Aufnahme der Weibchen, welche Eier ablegen sollen. Die Oeffnungen des Trichters sind groß genug, um selbst *Calocala fravini* durchschlüpfen zu lassen.

Karl Krähe, Brandenburg (Havel).

Polygonia c-album ab. f-album Esp. bei Berlin.

Am 1. Juli d. J. erbeutete ich diese aparte Form in einem äußerst extremen männlichen Stücke auf einem Waldwege in der Nähe des Bredower Försterhauses.

Das Exemplar zeichnet sich durch ein Zusammenfließen aller schwarzen Flecke aus; im Vorderflügel ist dadurch nur am Zellschlüß ein mäßiger gelber Fleck von der Grundfarbe übrig, der sich längs der Mediana verengt, wurzelwärts nochmals ein wenig erweitert. Im übrigen ist der ganze Vorderflügel bis auf 3 kleine Punkte im Apex tief schwarz gefärbt. Die Hinterflügel sind ebenso, aber ohne jedwede braune Zeichnung; nur gegen die Spitze zu verläuft ein etwas hellerer, schmaler Schatten. Die Behaarung an der Basis und längs des Analrandes der Hinterflügel ist wie beim normalen *c-album* von goldgelber Färbung; sie ist bei dieser Aberration über die schwarze Grundfarbe gelagert und verleiht dem Tiere ein ganz besonderes, auffallendes Aussehen. Kopf, Brust und Hinterleib sind von der gewöhnlichen Färbung. Die Rückseite variiert merklich, wenn auch nicht in dem Maße wie die Oberseite. Vor allem ist sie viel zeichnungsloser, gegen die Flügelwurzeln dunkler; die feine bei normalen Stücken senkrecht angelegte Zeichnung verläuft mehr radial; das weiße C hat an seiner unteren Spitze einen Fortsatz in der Form eines Angelhakens. Interessant ist, daß bei einem wenn auch lange nicht so extremen Exemplar von *f-album*, das mir aus der Kollektion Rolle, Berlin, zum Vergleiche vorliegt, die C-Zeichnung dieselbe Verlängerung nach der Spitze des Außenrandes hin aufweist.

Da ich in der von Bartel und Herz herausgegebenen „Lepidopterenfauna der Berliner Umgegend“ diese nennenswerte Aberration nicht angegeben finde und auch sonst nichts von ihrem Vorkommen in hiesiger Gegend hörte, gebe ich den

Fang dieser auffälligen und sehr seltenen Form hiermit bekannt.

Bei dieser Gelegenheit stelle ich zugleich fest, daß sowohl von Herrn Alex. Heyne wie auch von mir im Vorjahr und heuer mehrere Exemplare von *Pamphila silvins* Knoch (Finkenkrug bei Spandau) gefangen wurden, welche Spezies in obigem Werke ebenfalls noch nicht aufgeführt ist.

A. H. Fassl, Berlin.

Kleine Mitteilungen.

Saturnia pyri Schiff. im Elsass.

Die Mitteilungen über die „Einbürgерung von *Saturnia pyri* in Lothringen“ in No. 12 der „Entomologischen Zeitschrift“ veranlassen mich, auch meine Beobachtungen bekannt zu geben.

In der Zeit vom 5. bis 28. Mai d. J. habe ich selbst in Dieuze nahe an 20 *S. pyri* gefangen. Man brauchte des Morgens nur die Laternen abzusuchen und konnte sicher sein, jedes Mal 2 bis 3 Stück dieser Falter daran zu finden. Oft sind sie des Abends durch die geöffneten Fenster in die Zimmer an das Licht geflogen und gefangen worden. Im ganzen habe ich an 50 Stück gefangene *S. pyri* gezählt.

Da ich erst seit dem 1. April d. J. hierher versetzt worden bin, kann ich nicht sagen, ob der Schmetterling in früheren Jahren hier schon so zahlreich aufgetreten ist, wie in diesem Jahre, und will nur noch hinzufügen, daß ich von mehreren Weibchen Eier erhielt, welche nach 12 bis 15 Tagen sämtlich schlüpften. Die Raupen stehen (22. Juni) zwischen der 2. und 3. Häutung und sind kräftig und gesund.

P. Demuth, Dieuze.

Deilephila gallii Rott.

In No. 31 des XIX. Jahrganges der „Entomologischen Zeitschrift“ wurde über eine 2. Generation von *Deilephila gallii* berichtet. Hierzu möchte ich folgendes mitteilen:

Seit vielen Jahren sammle ich die Raupen von *D. gallii* in zwei Generationen, nämlich von Juni bis Mitte Juli und wieder von Ende August bis in den Oktober. Obgleich der Schmetterling fast jedes Jahr hier häufig auftritt, ist es mir noch nicht gelungen, die Raupe am Labkraut (*Galium verum*) zu finden; sie scheint in hiesiger Gegend das Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*) als einzige Futterpflanze sich erwählt zu haben. In Nadelholzwaldungen, besonders in Schlägen und in jungen Anpflanzungen, wächst das Weidenröslein in großer Menge; das sind die Lieblingsplätze für *D. gallii*, wo man die Raupen mitunter in Anzahl erblicken kann.

Die erste Raupengeneration, welche von den überwinternten Puppen stammt, tritt in verhältnismäßig geringer Zahl auf, ist aber fast niemals „angestochen“ und ergibt durchweg größere Falter als die 2. Raupengeneration.

Die letztere findet man an den bevorzugten Plätzen oft eben so häufig wie *Deilephila euphorbiae*. Aber 50 bis 60 Prozent der Raupen dieser Generation gehen durch Schmarotzer zu Grunde. Oft genug habe ich beobachtet, wie die Raupen von Wanzen ausgesogen wurden, so daß nachher die leeren Hämpe wie ausgeblasene Raupen auf den Stengeln der Futterpflanze hingen. Von den übrigen geht noch ein großer Teil ein, wenn frühzeitig Nachtfröste auftreten. Die von der Kälte überraschten Raupen wachsen auffallend langsam, gehen wohl noch in die Erde, besitzen aber nicht die Kraft, sich zur Puppe

zu verwandeln, sondern schrumpfen nach und nach vollständig zusammen.

Daraus erklärt es sich, daß die 2. Raupengeneration, welche in großer Anzahl auftritt, verhältnismäßig wenig Falter ergibt, während die 1. Generation, weil sie ohne nennenswerte Verluste heranwächst, eine größere Anzahl Falter liefert.

Otto Bräunlich, Weida (Thüringen).

Saturnia pyri in Luxemburg.

Im Anschlusse an den in No. 12 unserer Zeitschrift erschienenen Artikel „Die Einbürgernng von *Saturnia pyri* in Lothringen“, kann ich weiter mitteilen, daß dieser prachtvolle Schmetterling dieses Jahr zuerst im Großherzogtum Luxemburg gefangen worden ist und zwar am 21. Mai bei der Stadt Luxemburg und am 29. Mai in Kleinbettingen. Ersterer Fundort liegt 32, letzterer 50 Kilometer von Diedenhofen (Lothringen) entfernt. Beide Schmetterlinge sind ♂.

Wir Luxemburger Naturfreunde geben uns der Hoffnung hin, daß das schöne Tier sich bei uns heimisch fühlen und auch einbürgern wird.

Mullenberger, Kleinbettingen, Großh. Luxemburg.

Acherontia atropos L.

Anfang August 1903 fand ich an Flieder (*Syringa vulgaris*) eine ganz kleine Raupe vom Totenkopf. Da mir die Futterpflanze nicht zur Verfügung stand, versuchte ich, die Raupe an Kartoffel zu gewöhnen, was mir aber nicht gelang. Obgleich ich ihr bei jeder Fütterung auch Kartoffelblätter vorlegte, rührte sie diese niemals an. Dagegen ge-

wöhnte sie sich leicht an den weißen Flieder (*Sambucus nigra*) und wurde damit bis zur Verpuppung gefüttert. Im März des folgenden Jahres entschlüpfte der Puppe ein schöner dunkel gefärbter Falter, welcher sich noch in meiner Sammlung befindet.

Otto Bräunlich, Weida (Thüringen).

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Arthur Arns, Ober - Telegraphen - Assistent, Elberfeld.

Herr Ludwig Gabrian, Kaufmann, Frankfurt (Main), Arnsburgerstr. 20.

Herr Gustav Eberhard, Friedenau, Beckerstr. 1.

Herr Jac. Kugler, Malermeister, Frankfurt (Main), Scheidswaldstraße 65, II.

Herr Arnulf Molitor, Mannersdorf a. Leithaberg, Nieder-Oesterreich.

Herr Albert Wörz, Monteur, Cannstatt, Württemberg, Herrmannstr. 37, II.

Herr Leop. Nestmann, Maler, Rumburg, Böhmen.

Herr Erwin Schmidt, Ingenieur, Wolfenbüttel, Lessingstraße 6.

Herr H. Bruder, Freiburg (Breisgau), Hildastr. 1.

Herr Louis Serrière, Malermeister, Saarbrücken, Bez. Trier.

Herr Karl Hartmann, Restaurator, Saarbrücken, Bez. Trier.

Herr Emil Irmler, Möckern (Bezirk Leipzig), Major-Hillerstraße 3.

Herr Wilhelm Schüller, Glasermeister, Kaiserslautern (Pfalz).

Kaufe in Anzahl

Hirschkäfer ♂ und Breitrand,
ferner: *P. podalirius*, *D. apollinus*, V. 1-album, *S. circe*, *Th. pruni*, *A. atropos*, *S. ocellata*, *D. tiliac*, *D. verspertilio*, *D. nerii*, *Sph. ligustri*, *Pt. oenotherae*, *S. spini*, *A. pronuba*, *C. cossus*, *T. apiformis*.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- und Lehrmittelanstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Habe einige taedellose ♂ der beiden sehr seltenen Hirschkäfer-Arten *Hexarthrius deyrollei*, Preise 20—25 M., *Cycloptalmus lunifer* 10 M. aus Sumatra, sowie einige taedellose Gespenstlaufkäfer *Mosmolga quadratocollis* 8 M. aus Borneo abzugeben. Nachn. Port. Pakg. extra.

Otto Tockhorn.

Ketschendorf b. Fürstenwalde, Spree

Käfersammlungen

von 100 bis 3000 Arten mit und ohne Glaskästen habe sehr billig abzugeben. Liste portofrei.

August Brauner, Zabrze O. S.

Abzugeben

in frischen Expl. der prächt. grosse Rosenkäfer aus Kamerun

— *Goliathus gigantens* —

Schaustück 1. Ranges, ♂ je nach Grösse 6—7 M., ♀ 3—4 M., Paar 9—10 M. Porto 20 Pf. *Jul. Arntz*, Elberfeld.

Ich kann folgendes Material aus Südtirol abgeben: *Dyt. marginalis* in Sprit à 3 Pf., Larven à 1, 2 P. à 50, 20 Cat. *sponsa* gesp. à 20, Blattwickel von Rh. betuleti à 3, *N. u. N.* der Hornisse in Sprit à 3, *Cicada orni* à 3, *Lucanus cervus* kl. ♂ à 5 Pf. *Celtis* in Tüten 100 St. 3,50 M. und sonst noch anderes aus Tirol.

Eduard Watson, Leubnitz-Neuostra bei Dresden.

Wer liefert taedelose landwirtschaftliche Insektenbiologien und zwar Schädlinge von Getreide, Obst, Weinrebe, Rüben etc. gegen Barzahlung?
Rudolf Trédl, Prüfening b. Regensburg.

C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.
Da ich mein Lager von Coleopteren ganz auflösen will, gebe ich bis auf weiteres ab:

Bestimmt.

100 Stück	50 Arten exot. Col.	20 M.
200 "	100 "	35 "
300 "	150 "	50 "
100 "	50 bess. Arten	30 "
100 "	50 Arten Süd-Amerika	12 "
100 "	50 " Indo-Austral	25 "
100 "	50 " Afrika	18 "
100 "	100 " Europäer	10 "
200 "	100 "	16 "
300 "	200 "	25 "
400 "	300 "	40 "

Unbestimmt, teils ungenau.

1000 Stück	Süd-Amerika	10 M.
100 Stück	100 Arten Exot.	10 "

200 Stück	100 "	25 "
300 Stück	200 "	40 "

100 St. in mindestens 50 Arten Andalus. Käfer-Ansichte 1,95 nur 10 M.

Die ganze andalusische Ansicht zirka

20 000 Stück netto 1000 M.

Für Spezial-Sammler werden Auswahlsendungen aus den verschiedenen Gruppen der Coleopteren zu billigen Preisen jederzeit gemacht.

Mehrere Kästen mit Dipt., Hym. etc. ex Südsee und Andalusien werden en bloc gegen billigen Preis abgegeben.

Meine Preisliste über Palaearkt. und exot. Lep. wird auf Verlangen zugeschickt. Ich gebe bei Palaearkt. 35 %, bei Exoten 45 % Rabatt. Auswahlsendungen werden jederzeit gemacht.

Maikäfer-Puppen, 100 Stück zu 17,50 Mark, hat abzugeben

H. Bödecker, Peine, Hagenmarkt 10.

Gesucht

gegen bar oder im Tausch gegen seltene pal. Col. u. Lep.: je 50 Stück *Bomb. silvarum* (nur grosse ♂♂ und ♀♀), *B. alticola*, *B. hortorum* ♂♀, *Eristalis intricarius*, *Conops ferrugineus*, *Trogus extaltarius*.

Martin Holtz, Naturalien-Handlung, Rodaun b. Wien, Liesingerstr. 50.

Heupferde

(*Locusta viridissima*), lieferbar in nächst. Zeit, sauber gespannt, per Dtzd. 1,20, ungespannt oder lebendig Dtzd. 1 M. Porto und Pack. extra.

Fritz Roesler, Heiligenbeil, Ostpr.

Habe noch ca. 100 *Lucanus cervus* ♂♂ und ♀♀ abzugeben, darunter befinden sich mehrere sehr grosse Stücke. *Cat. nupta*-Puppen liefern demnächst auch.

Ed. Brandes, Vienenburg (Larz).

Eier: *Tr. apiformis* 5. *vinula* 10 Pf. Raupen von *jacobaeae* 35 Pf. alles p. Dtzd. Tausch gegen Falter u. Zuchtmaterial gewünscht.

F. Hahne, Gleidingen b. Hannover.

Puppen von *Agr. castanea* Dtzd. 3 M. Raupen von *Mam. aliena* Dtzd. 1 M. inkl. Porto und Verpackung. Nur gegen Vereinabendung des Betrages od. Nachn. *Carl Zeidler*, Meissen, Thalstr. 94.

Raupen von *proserpina* in Anzahl, à Dtzd. 1,20. Puppen v. *Sm. ocellata* à Dtzd. 0,85 M. Porto und Kistchen 30 Pf.

P. Reinhardt, Göthen (Anhalt), Luisenstrasse 4.

Frisch und tadellos sind folgende

— Falter —

billig für bar ev. im Tausch, dann am liebsten en bloc, gegen mir passendes abzugeben: 20 P. machaon, 50 A. crataegi, 100 P. brassicae, 100 napi, 80 A. iris, ilia, clythie, 100 V. urticae, 100 polychloros, 20 e-album, 500 P. atlanta, 50 M. matura, 10 A. aphirape, 12 ino, 20 aglaja, 30 paphia, 150 M. galathaea, 20 T. betulae, 100 P. virgaurea, 20 alciphron, 10 L. corydon, 20 D. porcellus, 12 M. fuciformis, 20 P. bucephala, 20 E. chrysorrhoea, 60 St. salicis, 200 O. dispar, 30 B. neustria, 100 D. pini, 10 H. seita, 12 C. fulminea, 60 L. phegea, 70 Z. minos, filipendulae, 60 A. villica, 10 casta etc

Grosse Vorräte frischer u. seltener Europäer empfiehlt in Auswahlsendungen billig

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Puppen von Ps. monacha Dtzd. 35, spannweiche Falter, Stammform, Dtzd. 40 Pf. In grosser Anzahl die ab. eremita vera spannweich, Dtzd. 60 Pf, P. u. P. extra. Tausch angenehm.

Emil Roders, Magdeburg-Buekau, Schönebeckerstr. 107a.

NB. Bei Unbekannten nur gegen Nachn.

Dalmatiner Puppen von polyxena v. cassandr. 1,50, lunaris 1,35, milhauseri 5 Mark per Dtzd.

Falter von Cat. diversa 60, Cat. alchymista 50, Agr. janthina 20 Pf. per Stück gespannt. Gegen Nachnahme, sowie Porto und Verpackung extra.

H. Pfister, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Gr. Seestr. 1.

— Purpurata-Eier —

im Tausch abzugeben.

Unzicker, Karlsruhe, Chem. Institut.

Sm. ocellata-Raupen, fast erwachsen, von grossem prächt. Weibchen stammend, Dtzd. 50 Pf., Vorrat ungefähr 300 St.

A. caja-Eier Dtzd. 10, 100 St. 75 Pf.
Lehrer Paul Wilhelm, Siebenlehn,
Königr. Sachsen.

Biete an:

Räupchen von quercifolia à Dtzd. 20 Pf., Eier von starken import. Puppen pernyi à Dtzd. 10, 100 St. 70 Pf.. Eier von Oeneria japonica 100 St. 40 Pf. Porto für Eier 10--20 Pf.

Ignaz Richter, Tetschen a. d. Elbe,
Hansastr. 50, (Böhmen).

Antiopa-Puppen . stark und gesund à Dtzd. 25 Pf., 100 1,75 M., caja-Eier 100 50 Pf. Emb. u. Porto f. Puppen 25, f. Eier 10 Pf.

Hermann Herold, Leuben bei Dresden.

St. fagi-Raupen 1,50, Puppen v. End. versicolora 2,00 M. p. Dtzd. ausschliesslich Porto.

Wer liefert leichte und feste Raupen-Versandkästchen, evtl. im Tausch.

C. Helbig, Charlottenburg,
Lohmeyerstr. 7.

Eier: Das. abietis à Dtzd. 1,50 M. Las. quercifolia 10 Pf.

Raupen: Sat. pavonia 75 Pf., Puppen 90, Ps. monacha 50, Eug. antunnaria 50, Porto pp. 10 bzw. 30 Pf. gibt auch im Tausch ab

Peschke, Oppeln, Fesselstrasse 4.

NB. M. scabiosae vergriffen, sende den nicht erledigten Herrn Bestellern bes. Offerte betr. II. Generation. Die nicht erledigten Tauschangebote konnte nicht verwenden.

Zu kaufen suche ich Raupen von B. mori.

G. Bärke, Schweidnitz i. Schles., Peterstr. 22.

— *Diphthera alpium (orion)* —
ziemlich erwachsene Raupen, Eizucht, abzugeben, Dtzd. 90 Pf. Porto und Verpackung im Inland 30 Pf.

R. Heinrich, Charlottenburg,
Windscheidstr. 35.

Phalera bucephaloidea!

Von dieser Art habe ich Anfang August Eier von wirkl. Riesen ♀♀ nur in Teile gelegen von 25—30 Stück zu 200 Pf. frei abzugeben, ebenso habe ich im August Puppen von Oc. rubea 12 Stück frei zu 120 und später Eier dieser Art 25 St. frei zu 60 Pf. abzugeben, Zuchten sehr leicht.

Franz Rudolph, Gravosa, Süd-Dalmatien.

Eier von C. hera von gefangenen ♀♀ 100 St. 70, Porto 10 Pf.

Raupen von D. porcellus (halberwachs.) Dtzd. 50, Puppen von Lycaena orion Dtzd. 90, Porto etc. 30 Pf., alles in Anzahl abzugeben.

Anton Fleischmann in Kumpfmühl K. 9 bei Regensburg.

C Ribbe, Radebeul b. Dresden.

Dendrolimus pini, ungesp., genadelt, 1000 St. 100,—, 500 St. 60,—, 100 St. 15,—, 10 St. 2 Mark spannweich.

Andalusische Falter, gesp. bestimmt, Ausbente 1905: 100 St. 50 Arten 25,—, 100 St. 50 bessere Arten 40,—, 100 St. 100 Arten 60 Mark. Andalusische Falter in Tüte: 100 St. 50 Arten 18,—, 100 St. 100 Arten 45 Mark.

Hadera ribbei Püng. (Iris 1906 p. 77) von 10—20 M. Larentia alfacaria 6,—, Larentia alhambrata 5,—, Toxocampa glyceriae 5—8 M.

Auf meine Listenpreise gebe ich bei Palaearkten 35 % und bei Exoten 45 % Rabatt. Listen und Auswahlsendungen stehen jederzeit zur Verfügung.

Raupen von Van. antiopa 25, S. tiliae 30 Pf. per Dtzd.

Puppen von Van. antiopa Dtzd. 30, 100 St. 220 Pf., auch Tausch, P. u. Verp. extra, gibt ab

Joh. Bareuther, Pössnitz i. Th., Raingasse 14.

Raupen

von Sph. ligustri 50, H. vinula 40, C. bifida 70, Van. io 12, P. brassicae 12, Ph. bucephala 15, Sc. libatrix 50, P. pigra 50, Eier von Oeneria japonica 40 Pf. per Dtzd.

Tausch nicht ausgeschlossen auf luna, pernyi oder ähnliches, sende aber nicht zuerst. Versand im Inland Nachnahme, Ausland im vorhinein. Porto bis 20 Pf. Packung frei.

August Ranch, Bensen, Böhmen.

Räupchen von Sph. ligustri Dtzd. 30, Raupen von Ps. lunaris Dtzd. 80 Pf., später Puppen 1,20 M. Puppen von St. fagi St. 45 Pf., Agl. tau Dtzd. 1,50 M. Ep. tremulifolia Dtzd. 1,80, Not. trepida Dtzd. 1,50 M. Porto und Verpackung 30 Pf. Nur gegen Voreinsendung des Beitrages. Auch Tausch.

Heinrich Kempf, Frankfurt a. M.-Niederrad, Odenwaldstr. 26 II.

Stauropus fagi-Eier von befruchteten Freilandweibchen Dtzd. 80 Pf. Porto 10 Pf. Dr. Eder, Kufstein (Tyrol).

Eier: pinastri 100 St. 70, pini 100 St. 60, quercifolia 100 St. 80, camelina 25 St. 30 Pf. exkl. Porto.

Puppen: monacha 50 St. 2 M., gemini-puneta, typhae, cannae Dtzd. 80 Pf., auch gemischt.

Kleinere Beträge erbitte in Marken vorher einzusenden.

F. Seyler, z. Z. Grossbehnitz, Lehrterbahn.

Eier

von Act. luna Dtzd. 40 Pf. sind in einigen Tagen lieferbar.

1 Phal. bucephala-Zwitter

links ♀, rechts ♂ ist gegen Meistgebot abzugeben, 50 plantagiois ♀, 60 St. ab. hospita-Falter e. l. sauber gespannt per bar oder im Tausch gegen andere gewöhnliche Falter.

W. Blaha, Zawiercie, Russ.-Polen.

S. tiliae-Eier von Freilandpärchen, ♀ in Vorderflgl. auffallend rote Zeichnung Dtzd. 15 Pf., Porto 10 Pf. gibt ab

Franz Doss, Zwickau (Sachsen), Schulstr. 25 II.

Noch abzugeben:

Eier von polyphemus, sicher befruchtet, Dtzd. 25 Pf.

F. Meyer, Schirreldorf b. Wonsees, (Oberfr.)

Kräftige paranymphia-Puppen

Dtzd. 5 M., später spannweiche Falter St. 50 Pf., auch im Tausch gegen bess. Zuchtmaterial, eventuell auch gegen guterhaltenen Hofmann.

Ant. Mathauer, Pforzheim, Enzstr. 19a.

B. quercus-Eier Dtzd. 15 Pf. oder im Tausch gegen andere Eier v. S. ocellata, populi oder tiliae.

Emil Müller, Monteur, Wien III, Dietrichgasse 23 II/20.

Ach. atropos-Raupen

aus Oberitalien, grosse kräftige Tiere, Weiterfütterung bis zur Puppe sehr leicht à St. 40 Pf. fuliginosa v. servida, Raupen $\frac{3}{4}$ erwachsen à Dtzd. 35 Pf., 100 St. 2,20 M., Aret. villica $\frac{1}{2}$ erwachs. à Dtzd. 10 Pf., Deil. euphorbiae-Puppen à St. 4 Pf. Bei kleinen Aufträgen Porto und Packung 25 Pf.

Gustav Ugo, Varone (Südtirol).

Bemb. eosus

(Weidenbohrer), ein Gelege ca. 300 St. Eier, von grossem Freilandweibchen, in Kopula erbeutet, im Tausch gegen $\frac{1}{2}$ Dtzd. fraxini-, oder 1 Dtzd. nupta-, oder $\frac{1}{4}$ Dtzd. atropos-Falter oder -Puppen. Gegen bar Dtzd. 10, 100 St. 60 Pf. exkl. Porto und Packung.

Louis Miesel, Bodenmeisterci, Aue i. Erzgeb.

Habe sofort abzugeben: Puppen von L. trifolii Dtzd. 80 Pf., 100 St. 6 M.

Albert Wolf, Cannstatt, Herrmannstr. 37II.

Kräftige Puppen:

Anth. yama-mai St. 50 Pf., Rhod. fugax 1 M. Porto extra, auch Tausch gegen bessere Papilio.

Max Rudert, Chemnitz, Mühlenstr. 47.

Achtung!

Von den in letzter No. der Zeitschrift angebotenen Puppen habe noch grösseren Vorrat und biete gesunde und kräftige Puppen zu nachstehenden Preisen inkl. Porto an: Cat. fraxini Dtzd. 2,20 M. Cat. fulminea, paranymphia Dtzd. 5 M. Bom. erataegi Dtzd. 1 M.

Rob. Hipp, Pforzheim, Edisonstr. 6.

Eier v. Zeuz pyrina Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,50 M., Smer. populi Dtzd. 10 Pf., 100 St. 75 Pf., betularius-Raupen Dtzd. 40 Pf., 100 St. 2,50 M. Porto und Packung besonders.

Kaufe Gr. isabellae-Eier.

E. Mahnke, Pankow-Berlin, Heynstr. 51.

V. autiopa kräftige Puppen 35, von io, v. urticae 30 Pf. p. Dtzd. Porto extra. Tausch erwünscht.

Martin Hört, Lehrer, Wittingreith, Tachau (Böhmen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 110-112](#)